

Nr. A 10	Checkliste für Sicht- und Funktionsprüfung (ohne Anspruch auf Vollständigkeit)
	<i>Mindestanforderungen gemäß Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV)</i>

Ein- /Mehrspindeldrehautomaten (alt) ohne CE-Kennzeichnung

Mindestanforderungen gemäß Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV) und
Unfallverhütungsvorschriften (BGV, VBG)

(Für Großmaschinen, z.B. Bohr- und Fräswerke mit Plattenfeldern sowie Portalmaschinen, gelten andere bzw. zusätzliche Anforderungen im Einzelfall)

Bemerkung/ Abgrenzung:

Gilt für Halb- und Vollautomaten mit und ohne
Stangenvorschubeinrichtung / -magazin.

In der Checkliste sind nur die spezifischen Punkte für diese
Maschinengattung genannt.

Die Checkliste ist immer in Verbindung mit der **Allgemeinen Checkliste
A0 - Mindestanforderungen an Arbeitsmittel entsprechend der BetrSichV**
zu benutzen.

Angaben zur überprüften Werkzeugmaschine:	
Hersteller:	
Typenbezeichnung:	Baujahr:
Standort:	Masch.-Nr.:
Beurteiler:	Datum:

1.	Allgemeine Vorschriften für die Benutzung (BetrSichV und BGV A1*)	J/N
1.1	Sind geeignete Hilfseinrichtungen zur Beseitigung von Spänen vorhanden?	
1.2	Werden Späne möglichst nur bei ausgeschalteten Antrieben entfernt?	
1.3	Werden Schutzbrillen bei Gefahr von Augenverletzungen benutzt?	
1.4	Werden Schutzschuhe mit durchtrittsicheren Sohlen getragen?	
1.5	Wird eng anliegende Arbeitskleidung getragen?	
1.6	Befinden sich Holzplattenroste oder andere Stehunterlagen in einwandfreiem Zustand?	
1.7	Ist an der Maschine eine Betriebsanweisung vorhanden? (ggf. in der Sprache der Beschäftigten).	
1.8	Sind die Maschinenbediener und Automateneinrichter entsprechend nachweisfähig unterwiesen ?	
1.9	Gibt es ggf. Qualifikationsnachweise / Befähigungsnachweise der	

*) BGV A1 = Unfallverhütungsvorschrift „Grundsätze der Prävention“

Dateiname:

A 10 - Mehrspindeldrehautomaten
Version 2.0.Docx

Version: A10 -Version 2.0

Stand: 11.3.2013

Seite: 1

	Automateneinrichter? (z. B. Facharbeiterbrief, Lehrgänge beim Hersteller, Fachseminare...).	
1.10	Werden Kraftbetriebsene Arbeitsmittel mit gefahrbringenden Bewegungen, einschließlich ihrer Schutzeinrichtungen, Einrichtungen mit Schutzfunktion in angemessenen Zeitabständen auf ihren sicheren Zustand, auf äußerlich erkennbare Schäden und Mängel, durch Sachkundige (befähigte Personen) überprüft ? (Dokumentation in Maschinenkartei, Prüfbuch, ...).	
1.11	Sind entsprechende Sicherheitskennzeichnungen angebracht? (BGV A8 „Sicherheitskennzeichnung am Arbeitsplatz“).	
1.12	Wird die Material- / Stangenzufuhr für das Magazin im Stillstand durchgeführt? (Drehmagazin oder Vorschubmagazin Maßnahmenabwägung siehe 2.4).	

2.	Beschaffenheitsanforderungen (BetrSichV und VBG 5**)	J/N
2.1	Schutzeinrichtungen	
2.1.1	Sind schnell, leicht und gefahrlos erreichbare Not-Aus-Schalteinrichtungen vorhanden? (Anzahl ist abhängig von Maschinengröße und örtlichen Gegebenheiten).	
2.1.2	Ist ein abschließbarer Hauptschalter vorhanden? (mindestens ab Bj. 12/1973).	
2.1.3	Ist ein abschließbarer Betriebsartenwahlschalter vorhanden? (ab Bj. 4/1989 – ggf. erforderliche Nachrüstung im Einzelfall entscheiden).	
2.1.4	Ist der Gefahrenbereich (Wirkbereich) durch eine trennende Schutzeinrichtung (Verkleidung, Schutzhaube, ...) gesichert, die einen wirksamen Schutz vor wegfliegenden Teilen gewährleistet und/oder das Erreichen gefährlicher Maschinenbewegungen verhindert? (Je nach Bauart / Steuerung der Maschine Einzelfallprüfung und -entscheidung notwendig, gilt auch für Stangenmagazin, Späneförderer).	
2.1.5	Sind ggf. vorhandene Positionsschalter zur Stellungsüberwachung der Schutzhauben so ausgewählt und angebracht, dass sie nicht auf einfache Weise umgehbar sind? (z.B. verdeckter Einbau, kodierte Schalter, unlösbare Befestigungen, Verwendung von jeweils zwei Schaltern, ein Schalter als „Öffner“).	
2.1.6	Haben ggf. vorhandene Sichtscheiben in trennenden Schutzeinrichtungen ausreichendes Rückhaltevermögen gegen wegfliegende Teile? (wie z.B. sicher eingebaute Polycarbonatscheiben, Alterungsaspekte beachten!).	
2.1.7	Sind Abdeckhauben der Kurvenscheibensteuerung und des Getriebekastens mit beweglichen Verdeckungen verschlossen und mit Hebeln oder Befestigungselementen gesichert?	
2.1.8	Werden Spannmittel (Spannzangen, Spannfutter) mit Drehzahleignung eingesetzt?	
2.1.9	Ist ein Bremssystem vorhanden bzw. notwendig und wirksam, dass den Nachlauf der soweit wie möglich - erkennbar verringert?	

2.2	Sonstiges	
2.2.1	Ist der (ggf. verschiebbare) Aufstieg auf eine hoch liegende Maschinenelementen mit rutschsicheren Trittflächen und bei Höhen über 1m mit Handlauf und ggf. Geländer ausgeführt?	
2.2.2	Ist der selbstständige Anlauf der Maschine nach Spannungsausfall verhindert?	
2.2.3	Sind für die Bearbeitung mit brennbaren Kühlschmierstoffen oder von <u>entzündlichen Werkstoffen</u> Maßnahmen gegen Feuer und Explosion getroffen? (z.B. <i>Absaugeinrichtung; Löscheinrichtung; Druckentlastungsklappen</i>).	

	<u>Zusammenfassende Beurteilung:</u>	
	<u>Nachrüstungen:</u>	